

können. Die Grundschule informiert die Eltern über den möglichen Bedarf. Außerdem können Kinder anstatt in der 1. Klasse auch in einer Intensivklasse aufgenommen werden, um hier intensiv in der deutschen Sprache gefördert zu werden.

Je nach Wohnort haben die Kinder Anspruch auf Beförderung mit einem Taxi. Fragen hierzu können Sie direkt in der zuständigen Grundschule klären.

Informationen rund um die Vorklasse

Schulpflichtige Kinder, welche noch nicht schulbereit sind, haben die Möglichkeit, eine Vorklasse zu besuchen, um sich auf die Schulzeit vorbereiten zu können. In Heppenheim befindet sich die Vorklasse an der Konrad-Adenauer-Schule.

Informationen rund um die amtsärztliche Untersuchung

Die Termine werden vom Gesundheitsamt den einzelnen Schulen zugeordnet. Diese teilen die Kinder wiederum ein und informieren die Eltern zeitnah.

Allgemeine Informationen rund um die Einschulungsuntersuchung erhalten Sie durch die Amtsärztin beim Heppenheimer Gesamtelternabend sowie gegebenenfalls über die KiTa.

Die Entscheidung über die Einschulung trifft die Schulleitung.

Wie ist der Ablauf, wenn mein Kind einen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung hat?

Wenden Sie sich in diesem Fall direkt bei der Schulanmeldung an die aufnehmende Grundschule und bringen Sie gegebenenfalls entsprechende Unterlagen (Diagnostik, Berichte, ...) mit. Auch die Schulleitungen der Grundschulen nehmen Kontakt zu den Kindergärten auf. Sollten sich für Ihr Kind Gesprächsanlässe ergeben, nimmt die Schule, bzw. die KiTa Kontakt zu Ihnen auf.

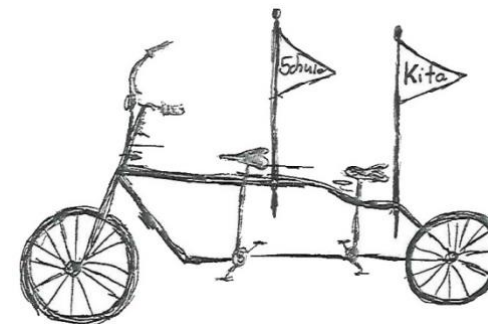
Wann erfahren wir, in welche Klasse unser Kind kommen wird?

In der Regel erfahren die Kinder spätestens zu Beginn der Sommerferien, in welche Klasse sie kommen. Wenn es feststeht, dann erfahren sie ebenfalls, welche LehrerIn die Klasse übernimmt.

Wie ist die Schulbetreuung organisiert und bekomme ich dort einen Platz?

Jede Heppenheimer Grundschule hat ein Betreuungsangebot im Anschluss an den Unterricht. Über Umfang, Kosten sowie Kapazitäten können Sie sich direkt an der zukünftigen Grundschule Ihres Kindes beraten lassen. Denken Sie bei der Schulanmeldung daran.

Heppenheimer Tandem



Gemeinsam von der KiTa zur Grundschule

Fragen rund um den Übergang Ihres Kindes in die Grundschule



Stand Januar 2020

Wie arbeiten die Heppenheimer Schulen und KiTas zusammen?

Grundlage unserer gemeinsamen Arbeit ist der Bildungs- und Erziehungsplan (BEP). Alle KiTas, Grundschulen und die Förderschule sind in einem so genannten großen Tandem organisiert. Dieses ist untergliedert in kleine Tandems, welche sich jeweils rund um eine Grundschule formiert haben (Christophorusschule, Eichendorffschule, Nibelungenschule, Konrad-Adenauer-Schule, Schloss-Schule, Siegfriedschule).

Im letzten Kindergartenjahr bereiten die KiTas und Schulen den Übergang in die Grundschule gemeinsam vor (s. Kooperationspläne der einzelnen Tandems).

Worum geht es beim Gesamtelternabend?

Sie erhalten wichtige Informationen und Empfehlungen, um Ihr Kind in seiner Entwicklung mit Blick auf die bevorstehende Schulzeit vorzubereiten. Der Abend wird von ErzieherInnen und LehrerInnen gemeinsam gestaltet. Die Inhalte orientieren sich am Bildungs- und Erziehungsplan. Die Amtsärztin stellt die Einschulungsuntersuchung vor.

Wie läuft die Schulanmeldung ab?

Die zuständige Schule lädt die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern zur

Anmeldung in die Schule ein. Dies geschieht im März oder April im Kalenderjahr vor der Einschulung.

Weshalb ist die Schulanmeldung bereits so früh?

Im Rahmen der Schulanmeldung bzw. bis zu den Sommerferien klärt sich, welche Kinder im Jahr vor der Einschulung an einem Vorlaufkurs zum Erlernen der deutschen Sprache teilnehmen. Ebenfalls werden im Schuljahr vor der Einschulung bereits mögliche Förderbedarfe in den Blick genommen, um den Kindern Unterstützungsangebote zu ermöglichen.

Auf welche Schule kommt mein Kind?

Jede Grundschule hat ihr festes Einzugsgebiet. Dadurch ist geklärt, welches Kind welche Schule besuchen wird. Darüber hinaus gibt es Überschneidungsgebiete.

Kinder, die in diesem Bereich wohnen, sind nicht eindeutig einer Schule zugeordnet.

Vor der offiziellen Einschulung fällt das Schulamt unter Beratung der zuständigen Schulleitungen die Entscheidung, welches Kind an welcher Schule eingeschult wird. Hierbei werden die Schülerzahlen der einzelnen Schulen berücksichtigt.

Bis wann sollte ich mein „Kannkind“ anmelden?

Um die Entscheidung über eine „Kannkind“- Aufnahme fundiert treffen zu können, sollten „Kannkinder“ möglichst frühzeitig angemeldet werden. Dies sollte allerspätestens im Januar des Jahres der Einschulung geschehen.

Wer entscheidet wann über die Schulaufnahme meines „Kannkindes“?

Die Entscheidung über die „Kannkind“- Aufnahme liegt bei der Schulleitung. Diese berät sich dabei individuell mit den Eltern, ErzieherInnen und der Amtsärztin.

Wo stelle ich bis wann Gestattungsanträge?

Der Gestattungsantrag muss bei der zuständigen Grundschule gestellt werden. Die Anträge sollten spätestens bis Januar des Einschulungsjahres gestellt werden. Gestattungsanträge bedürfen eines triftigen Grundes.

Was erwartet mein Kind, wenn es Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache hat?

Es gibt die Möglichkeit, im Jahr vor der Einschulung einen freiwilligen Vorlaufkurs zu besuchen (siehe unten). Der Vorlaufkurs soll den künftigen Schulkindern ermöglichen, dem anstehenden Unterricht folgen zu